

Was Personalchefs von Azubis wirklich wollen – die Fakten

Wir haben uns umgehört:

Was landet auf den Schreibtischen der Entscheider und wie sollte eine ideale Bewerbung aussehen,
(Quelle: Nürnberger Nachrichten 01.12.04/24)

Die richtige Ausbildung finden. Bewerbungen schreiben.

„Hilfe, was soll nur aus mir werden?“
„Wie soll ich das nur schaffen?“

Denkt ihr vielleicht auch so?

Keine Sorge: Das Extrablatt war für euch unterwegs und hat fünf Personal-Verantwortliche bei Karstadt, Siemens, Sparkasse Nürnberg, Nürnberger Versicherungsgruppe und Grand Hotel befragt.

Alle haben wir ausgequetscht, um herauszufinden, worauf sie bei Bewerbungen achten.

Hier sind einige Tipps, wie ihr euch besser verkaufen könnt:

Siemens stellt pro Jahr mehrere Hundert Ausbildungsplätze zur Verfügung. Darunter sind unter anderem Ausbildungen zum / zur Elektroniker(in), Industriemechaniker(in) Mechatroniker(in) Informationskaufmann(frau) oder Industriekaufmann(frau).

Wichtig:

Siemens stellt ab 2005 komplett auf Online-Bewerbungen um!

Verantwortlich für die Ausbildung ist Georg Sch.:

„Das Passbild sollte kein Familienfoto sein. Die Zeugnisnoten und die Zeugnisbemerkungen schauen wir uns genau an. Denn es ist schon ein Unterschied ob das Verhalten in der Schule *aner kennenswert* oder *top* war.

Auch sollte man Hobbys haben und dann auch etwas zu den Hobbys erzählen können.

Das alles ergibt im Idealfall ein harmonisches Bild der Person“

Die Bewerber durchlaufen bei Siemens einen kaufmännischen oder einen technischen Test: „Wer durchkommt, hat gute Chancen“ so Georg Sch.

Auch er findet Informationen ganz wichtig. Es reicht nicht, sich nur in der Schule oder im BIZ zu informieren. Man muss in die Betriebe reingehen und mit den Leuten reden. Zum Beispiel den *Tag der offenen Tür* bei uns nutzen. Oder auf Adressen wie www.ausbildung.de zugreifen.

Wer vernetztes, analytisches und logisches Denken beherrscht, passt zu Siemens.